

## Pressemitteilung der AIDS-Hilfe Chemnitz vom 18.06.2019

### Lasst uns über Drogen sprechen!

Nicht nur Sex, auch der Gebrauch von Drogen kann bei HIV-Erkrankungen eine Rolle spielen.

Darüber und über viele weitere Aspekte beim Konsum von Drogen sprachen die Referenten Helmut Hartl, Facharzt für Dermatologie und Venerologie, Allergologe und Infektiologe, und Peter Wiessner, Aktionsbündnis gegen AIDS, am 7. Juni im Rahmen der dritten Auflage der Medizinischen Rundreise beim AIDS-Hilfe Chemnitz e.V. Thema des diesjährigen Workshops war „HIV, Sex- und Partydrogen bei Männern, die Sex mit Männern haben“.

Doch nicht nur für Männer, die Sex mit anderen Männern haben, können Drogen ein Thema sein. Auch Menschen, die mit HIV infiziert sind oder aber potentielle Risikokontakte hatten, sollten im Umgang mit Drogen verantwortungsbewusst handeln.

So nehmen HIV-positive Menschen in medikamentöser Behandlung bereits mindestens drei unterschiedliche Substanzen zu sich. Kommen dann Sex- und Partydrogen – legale wie Alkohol und Tabak oder auch illegale – hinzu, kann es schnell zur Einnahme einer unüberschaubaren Anzahl von Substanzen kommen, die Wechselwirkungen zur Folge haben können. Daher ist es wichtig, dass Hilfesuchende in Beratungsgesprächen bei Ärzt\*innen, im Gesundheitsamt, in Sucht- und Drogenberatungsstellen, aber auch gegenüber Berater\*innen der AIDS-Hilfe Chemnitz, offen über das Thema Drogen sprechen.

Unabhängig davon, ob Beratungsgespräche gewünscht sind, können Drogengebrauchenden folgende Hinweise zur Minimierung von Risiken mit auf den Weg gegeben werden:

1. Vermeiden Sie es, Drogen zu injizieren. Bei dieser Art der Einnahme ist das Risiko besonders hoch, in einen Drogennotfall zu geraten oder sich mit einer Infektionskrankheit zu infizieren. Nutzen Sie nach Möglichkeit risikoärmere Konsumformen wie Rauchen oder Sniefen.
2. Gebrauchen Sie keine Ihnen unbekannte Substanzen oder Ihnen bekannte Substanzen unbekannter Herkunft.
3. Dosieren Sie Drogen vorsichtig.
4. Nehmen Sie nicht mehrere Drogen auf einmal ein.
5. Seien Sie beim Gebrauch von Drogen nach Möglichkeit nicht allein. Im besten Fall nehmen Sie Drogen in Gegenwart einer\*s nüchternen Vertrauten ein.
6. Achten Sie auch beim Gebrauch von Drogen auf Safer Sex.

In Chemnitz sind die AIDS-Hilfe, Drogen- und Suchtberatungsstellen Anlaufstellen für Drogenkonsumierende. Die Mitarbeitenden beraten diskret sowie vertrauens- und verständnisvoll - auch vor dem Hintergrund der Kriminalisierung von Drogen in Deutschland.

Sie gebrauchen Drogen und suchen professionelle Beratung? Wenden Sie sich an die Mitarbeiter\*innen der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle (0371/ 666 1945) oder der Kontaktstelle Jugendsucht- und Drogenberatung (0371 / 47 928 23) der Stadtmission Chemnitz.